

55 11118



DVD
VIDEO

Didaktische FWU-DVD

Religion auf der Grenze

Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.

- „Hauptmenü“ führt zurück zum Hauptmenü.
- „zurück“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.

Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- werden sich bewusst, dass es ein Grundbedürfnis nach religiöser Orientierung gibt.
- lernen die Vielfalt an neureligiösen bzw. fundamentalistischen Angeboten und die damit verbundenen Heilsversprechen kennen.

- erhalten Einblick in den Alltag von Mitgliedern der unterschiedlichen Gruppierungen und setzen sich kritisch mit deren Weltsicht auseinander.
- erörtern mögliche Erklärungen für die Attraktivität neureligiöser bzw. fundamentalistischer Angebote und benennen die von ihnen ausgehenden Gefahren.
- bedenken die jeweiligen Auswirkungen auf Gottes-, Welt- und Menschenbild.
- setzen die unterschiedlichen Gruppierungen zueinander in Beziehung und analysieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- entwickeln eigene Unterscheidungskriterien für die Grenze zwischen Religionsfreiheit und Gefährdungspotenzial.
- lernen, mit weltanschaulicher Pluralität umzugehen.
- werden zu einem mündig-kritischen Umgang mit neureligiösen und fundamentalistischen Angeboten befähigt.

Religion auf der Grenze

Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum

Religion auf der Grenze:
Neureligiöse Bewegungen und Fundamentalismus Film 30 min

Sequenzen

Scientology	4:40 min
Charismatisches Christentum	5:00 min
Islamismus und Salafismus	5:10 min
Religionswissenschaftliche Perspektive	4:00 min

Zusatzinformationen Filmclips

Arbeitsmaterial




Zum Inhalt

Film „Religion auf der Grenze: Neureligiöse Bewegungen und Fundamentalismus“ (30 min)

„Religion auf der Grenze“ porträtiert drei Gruppierungen, die beispielhaft für neureligiöse Bewegungen bzw. fundamentalistische Strömungen stehen: Scientology, International Christian Fellowship (ICF) und Salafismus. Im Zentrum des Films steht die Frage, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Der Film gibt keine

vorgefertigten Antworten, sondern möchte dazu anregen, kritisch über diese Grenzziehung nachzudenken. Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen werden in ihrem Alltag gezeigt und kommen selbst zu Wort, sodass sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten der einzelnen Bewegungen sichtbar werden. Ergänzt werden die Statements durch ein Interview mit dem Religionswissenschaftler Michael von Brück, in dem er eine kritische Einordnung aus religionswissenschaftlicher Perspektive vornimmt. Er erläutert, worin die Attraktivität, aber auch die

Gefahren neureligiöser Bewegungen und fundamentalistischer Strömungen bestehen.

Das Ehepaar Sibylle und Max sind Scientologen. Sie berichten von ihren Erfahrungen mit der scientologischen Lehre, die ihnen zu spirituellem, gesundheitlichem und materiellem Erfolg verholfen habe. Durch die Technik des „Auditing“ lasse sich die unsterbliche Seele namens „Thetan“ befreien, sodass man „clear“, d. h. nicht länger durch negative Erlebnisse aus der Vergangenheit blockiert, werde. Durch die Lehren L. Ron Hubbards erlange man ein höheres Bewusstsein und werde in allen Lebensbereichen effizienter – auch im familiären Alltag, in dem die Scientology-Technik eine wichtige Rolle einnimmt. Doch diese Effizienzsteigerung wird mit fragwürdigen Mitteln erreicht. Zahlreiche Scientology-Bücher und -Dokumente belegen, dass die Organisation ein totalitäres System anstrebt. Nicht zuletzt deshalb ist Sciento-



logy Gegenstand mehrerer Verfassungsschutzberichte.

Die christlich-charismatische Bewegung ist die weltweit am schnellsten wachsende religiöse Strömung. Die Bibel wird hier als verbindliches Regelwerk für das eigene Handeln, Jesus als der einzig wahre Schlüssel zum Glück aufgefasst. Zu den bekanntesten freikirchlichen Gemeinden in Deutschland zählt die International Christian Fellowship (ICF). Sie wendet sich gezielt an junge Menschen und transportiert ihre Botschaften mit modernsten Mitteln. Tobias Teichen ist Prediger in der ICF. Er ist davon überzeugt, dass Gebete und der Glaube an Jesus Christus Wunder bewirken können. In sexualmoralischen Fragen vertritt er eine konservative Position. Esther und Florian engagieren sich seit vielen Jahren in der ICF. Das junge Ehepaar hat drei Kinder und richtet das familiäre Leben ganz auf Gott aus. Esther glaubt an die Existenz des Teufels, in ihren Augen befindet sich die Welt in einem ständigen Kampf zwischen Gut und Böse. Jeden Sonntag besucht die Familie die Veranstaltungen der ICF, in denen Gott in einer emotionsgeladenen Mischung aus evangelikaler Predigt und Pop-Event auf unmittelbare Weise erfahrbar werden soll. Sven Lau und Pierre Vogel zählen zu den bekanntesten Islamisten in Deutschland.



Die wie Pop-Stars gefeierten Prediger werden vom Verfassungsschutz dem Salafismus zugeordnet, einer fundamentalistischen Strömung, die für eine islamische Welt kämpft. Gerade junge Menschen fühlen sich von den einfachen Wahrheiten radikal-islamischer Prediger angesprochen, denen zufolge der Islam die einzig wahre Religion sei. Der „Islamische Zentralrat der Schweiz“ wird ebenfalls dem Salafismus zugerechnet. Abdel Azziz Qaasim Illi, Pressesprecher des Zentralrats, ist davon überzeugt, dass das Heil ausschließlich den Muslimen vorbehalten ist. Mitglieder anderer Religionen und Glaubensrichtungen seien von der Erlösung ausgeschlossen. Illi tritt für strenge Verhaltens- und Kleidervorschriften ein und fordert eine klare Trennung der Geschlechter. Auch in Fragen der Erziehung vertritt er restriktive Ansichten: Für seine Kinder sind Popmusik und Partys verboten, schon alleine um die Geschlechtertrennung aufrecht-

zuerhalten. Illi sähe seine Erziehung als gescheitert an, würde seine Tochter mit Jungen ins Kino gehen. Homosexualität ist in seinen Augen eine schwere Sünde. Diese Ansicht vertritt auch die Generalsekretärin des Islamischen Zentralrats, Ferah Ulucay.

Der Religionswissenschaftler Prof. Michael von Brück erforscht unterschiedliche religiöse Strömungen. Er verweist auf die Unterschiede zwischen Scientology und den klassischen Religionen: Während Scientology nach einem gestärkten Ego sowie mehr Macht und materiellem Erfolg strebe, sei in den klassischen Religionen das Gegenteil der Fall. Bei Scientology handle es sich um ein dem Kapitalismus entlehntes Effizienzsystem, das nicht den Schwachen annimmt, sondern auf Stärke setzt. Die Attraktivität neureligiöser und fundamentalistischer Gruppen hat von Brück zufolge mehrere Gründe: Er verweist auf die Tatsache, dass Freiheit immer auch Unsicherheit erzeuge. Die Unterwerfung unter eine Autorität gebe demgegenüber ein Gefühl von Sicherheit. Des Weiteren verleihe die Zugehörigkeit zu einer als elitär empfundenen Gruppierung dem eigenen Leben an Bedeutung. Außerdem geben diese Bewegungen in Zeiten des sozialen, ökonomischen und politischen



Umbruchs Halt, indem sie auf Traditionalismen zurückgreifen. Als größte Gefahr benennt von Brück die totale Vereinnahmung des Individuums, aus der die Unfähigkeit resultiere, selbstständig eigene Erfahrungen zu machen. Lehne sich der Einzelne schließlich gegen diese Unmündigkeit auf, stehe er vor einem Scherbenhaufen.

Sequenzen

„Scientology“ (4:40 min), „Charismatisches Christentum“ (5:00 min), „Islamismus und Salafismus“ (5:10 min) und „Religionswissenschaftliche Perspektive“ (4:00 min)

Die Statements der Mitglieder von Scientology, Salafismus und ICF sowie die Aussagen von Brücks sind als Einzelsequenzen verfügbar. Anders als im Film wurden sie hier thematisch gebündelt, um die Arbeit im Unterricht zu erleichtern und eine gezielte Beschäftigung mit den einzelnen Gruppierungen bzw.

deren Deutung zu ermöglichen. Die Einzelaussagen sind durch Schwarzblenden voneinander getrennt, sodass die Lehrkraft die Wiedergabe jederzeit unterbrechen und das jeweilige Statement in der Lerngruppe thematisieren kann.

Filmclip „Info: Scientology“ (2:00 min)

Scientology gilt als Inbegriff einer modernen Psycho-Organisation. Sie geht zurück auf die Lehren ihres Gründers L. Ron Hubbard. Da Scientology für eine Zweiklassen-Gesellschaft kämpft, die wesentliche Rechte nur für Scientologen vorsieht, wird die Organisation vom deutschen Verfassungsschutz beobachtet. Zahlreiche Passagen in scientologischen Schriften belegen, warum Scientology als extremistische Organisation eingestuft wird.

Filmclip „Info: Charismatisches Christentum“ (1:50 min)

Das charismatische Christentum ist weltweit auf dem Vormarsch, alleine in Deutschland existieren rund tausend freikirchliche Gemeinden. Für ihre Anhänger ist die Bibel alleinige Richtschnur im Leben. In an Pop-Events angelehnten „Celebrations“ werden tiefe Bedürfnisse wie Liebe, Freundschaft und Gemeinschaft angesprochen, sodass in der emo-

tional aufgeladenen Atmosphäre Gott und das Wirken des Heiligen Geistes erfahrbar werden sollen. Fast alle Gruppen berichten von seelisch-körperlichen Heilungen. Freikirchen vertreten eine konservative Sexualmoral, Sex außerhalb der Ehe oder Homosexualität gelten in vielen Gemeinden als Sünde. Dazu kommt ein ausgeprägter Dämonenglaube.

Filmclip „Info: Salafismus“ (1:50 min)

Der Filmclip thematisiert den Salafismus als international aktive Bewegung, die auch in Deutschland missionarisch aktiv ist. Bevorzugt werden junge Männer rekrutiert, auch zum internationalen „Dschihad“. Die Salafisten präsentieren sich dabei mit unverfänglichen Botschaften. Hinter der religiösen Fassade steht jedoch eine extremistische Ideologie, der zufolge die demokratische Gesellschaft in einen islamischen Gottesstaat umgewandelt werden soll.



Didaktische Hinweise

Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als „Sekten“ bezeichnet, offerieren ganzheitliche Heilsangebote und versprechen Orientierung, Geborgenheit und Lebenshilfe. Neben den etablierten, teilweise vom Staat als „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ anerkannten Religionen und Konfessionen wird man in der Gegenwart mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Sinnangeboten konfrontiert. Dies führt nicht nur zu einem immer größer werdenden Angebot an Wahlmöglichkeiten, sondern auch zu einer wachsenden Unübersichtlichkeit auf dem „Supermarkt“ der Religionen und Weltanschauungen.

Seit den 1970er Jahren ist die Öffentlichkeit vermehrt auf das Phänomen neureligiöser Bewegungen aufmerksam geworden und hat diese mit Begriffen wie „Sekten“, „Jugendreligionen“ oder „destruktive Kulte“ belegt. Solche Sammelbegriffe für im Westen bis dahin eher unbekannte Bewegungen können allerdings nicht unbedingt als Ausweis für gemeinsame inhaltliche Ansätze oder Praktiken verstanden werden. Die Folge solcher oftmals undifferenziert verwendeten Begrifflichkeiten war eine pauschale und grundsätzliche Verurteilung



aller neureligiösen Bewegungen. Gleichwohl gab und gibt es berechtigte Einwände und Bedenken gegenüber solchen Gruppierungen – insbesondere dann, wenn Manipulation, Zwang, (physische bzw. psychische) Gewalt oder gar kriminelle Handlungen im Spiel sind.

Zu den neureligiösen Bewegungen gesellen sich gegenwärtig zahlreiche fundamentalistische Strömungen, die weltweit im Umkreis der etablierten „großen“ Religionen entstehen. Auch sie stellen ein Angebot auf dem religiös-spirituellen Markt dar, wobei die hinter ihnen stehenden Ideologien – gerade für Jugendliche – mitunter nur schwer durchschaubar sind. Viele fundamentalistische Gruppierungen präsentieren sich nach außen attraktiv und jugendnah, offenbaren aber bei näherem Hinsehen ein deutliches Gefährdungspotenzial. Die grundlegende Schwierigkeit, gefährliche Haltungen von moderaten Positionen zu unterscheiden, wird dabei durch den schnellen sozialen Wandel, undurchsichtige Informationskanäle im Internet und fehlende Ansprechpartner für weltanschauliche Fragen verschärft. Die Produktion thematisiert die Vielfalt unterschiedlicher Sinnangebote in einer pluralen Gesellschaft und zeigt drei konkrete Beispiele für neureligiöse Bewe-

gungen und fundamentalistische Strömungen: Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship (ICF). Diese Gruppierungen weisen – bei allen bestehenden Unterschieden – markante inhaltliche und strukturelle Gemeinsamkeiten auf, die im Film aufgezeigt werden. Anstatt dabei von außen über die einzelnen Bewegungen zu urteilen, lässt der Film die jeweiligen Mitglieder selbst zu Wort kommen. Die Gruppen sollen auf diese Weise nicht pauschal dämonisiert werden, sondern die Schülerinnen und Schüler sollen sich mündig, kritisch und sachgemäß mit den Aussagen der Filmprotagonisten auseinandersetzen. Dies erfordert eine genaue und aufmerksame Analyse, da die Problematik der Aussagen für die Schülerinnen und Schüler vielleicht nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ist. Als Hilfestellung kann die Einordnung der Statements durch den Religionswissenschaftler Michael von Brück dienen, der auf Gefahren hinweist und die Aussagen der Protagonisten aus religionswissenschaftlicher Perspektive deutet.

Aufgrund seiner didaktischen Prämissen erfordert der Film eine gründliche Besprechung im Unterricht. Hierzu kann auf das umfangreiche Arbeitsmaterial zurückgegriffen werden (s. u.), das zahl-

reiche Unterrichts Anregungen beinhaltet. Ziel der Unterrichtseinheit ist eine sachlich-kritische Diskussion, die von den Aussagen der Film-Protagonisten ausgeht. Im Zentrum steht dabei die Frage nach der Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdung von Individuum und Gesellschaft andererseits. Diese Grenzziehung ist keineswegs immer eindeutig und bedarf einer stetigen Überprüfung. Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, diese Grenzziehung selbst auf mündige und kompetente Weise vorzunehmen. Die Produktion möchte dazu einen Beitrag leisten.

Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen im ROM-Teil Hinweise zur Verwendung im Unterricht, Arbeitsblätter und ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	<ol style="list-style-type: none"> 1. „Sekten“ 2. „Sekten“ und neureligiöse Bewegungen – Definitionen 3. Was ist Fundamentalismus? 4. Scientology 5. International Christian Fellowship (ICF) 6. Salafismus und Islamismus 7. Vergleich: Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum 8. Religion auf der Grenze – Zusammenfassung und Filmanalyse
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Filmtext als PDF-Dokument • Comic: „Andi – Islamismus“ • Checkliste: „Sogenannte Sekten“
Programmstruktur	Didaktische FWU-DVD
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Angaben zu DVD und Film

Programmstruktur

Hauptmenü

Religion auf der Grenze:
Neureligiöse Bewegungen und Fundamentalismus Film 30 min

Sequenzen

Scientology 4:40 min
Charismatisches Christentum 5:00 min
Islamismus und Salafismus 5:10 min
Religionswissenschaftliche Perspektive 4:00 min

Zusatzinformationen Filmclips

Arbeitsmaterial

Untermenü

Zusatzinformationen

Info: Scientology 2:00 min
Info: Charismatisches Christentum 1:50 min
Info: Salafismus 1:50 min

Arbeitsmaterial

Didaktische Hinweise
8 Arbeitsblätter
3 Texte
Programmstruktur
Weitere Medien
Produktionsangaben

Produktionsangaben

**Religion auf der Grenze:
Scientology, Salafismus, charismatisches
Christentum (DVD)**

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2014

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2014

Konzept

Sebastian Freisleder

Arbeitsmaterial

Magdalena Modler-El Abdaoui
Teresa Modler

Begleitheft

Sebastian Freisleder

Bildnachweis

alexemanuel/Thinkstock/iStock.com

Rainer Fromm

iStock.com

Wikimedia Commons

Textnachweis

Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein Westfalen
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Wissenschaft Berlin

Pädagogischer Referent im FWU

Sebastian Freisleder

Produktionsangaben zum Film

**Religion auf der Grenze:
Neureligiöse Bewegungen und
Fundamentalismus**

Produktion

Rainer Fromm

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2014

Buch und Regie

Rainer Fromm

Sarah Müller-Fromm

Kamera

Chris Caliman

Frank Reimann

Schnitt

Arvid Landgraf

Sprecher

Götz Bielefeldt

Redaktion FWU

Sebastian Freisleder

Teresa Modler

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2014

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 11118

Religion auf der Grenze: Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum

Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als „Sekten“ bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen – Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship – und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Indem sie Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen selbst zu Wort kommen lässt, werden die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, ihrerseits über diese Grenzziehung nachzudenken. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt.

Erscheinungsjahr: 2014

Laufzeit: 36 min

Sequenzen: 4

Filmclips: 3

Sprache: Deutsch

DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

Arbeitsblätter: 8

Adressaten: Allgemeinbildende Schulen (Klasse 8-13), Kinder- und Jugendbildung (Alter 14-18), Erwachsenenbildung

Schlagwörter:

Sekte, Grenze, neureligiöse Bewegung, Fundamentalismus, Scientology, charismatisches Christentum, Freikirche, International Christian Fellowship, Islamismus, Salafismus, Spiritualität, Ideologie, Religionsfreiheit, Pluralität, Heilsversprechen, Interview, Alltag, Auditing, Thetan, Clearing, L. Ron Hubbard, Verfassungsschutz, Totalitarismus, Sexualmoral, Gebet, Teufel, Gottesdienst, Heilung, Wunder, Dämon, Dschihad, Gottesstaat

Systematik:

- Religion**
- › Religionskunde › Sekten, neue religiöse Strömungen
 - › Religionskunde › Weltanschauungen, Ideologien
- Ethik**
- › Religionen, Weltanschauungen
- Politische Bildung**
- › Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240
info@fwu.de
www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMAFREI



46 11118 010

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

